Der FSV Hollenbach hat sein Heimspiel gegen den FC Nöttingen mit 3:2 gewonnen – und das trotz einer umstrittenen Roten Karte bereits in der 24. Minute. Vor allem Torhüter Nico Purtscher und ein effizienter Hannes Scherer sorgten dafür, dass die Hohenloher den ersten Heimsieg der Saison feiern konnten. Es war ein guter Auftakt der Englischen Woche, die am Mittwoch mit dem Auswärtsspiel beim FSV 08 Bietigheim-Bissingen weitergeht. „Was wir heute über 90 Minuten geliefert haben, war ganz, ganz stark, vor allem wenn man das Spiel gegen Ravensburg noch im Hinterkopf hatte, wo wir in der Nachspielzeit bestraft wurden“, sagte Trainer Reinhard Schenker.

Von Beginn an war Hollenbach gut im Spiel. Zwar musste Purtscher gleich in der Anfangsphase Nöttingens Salvatore Catanzano im Eins-gegen-Eins stoppen, doch danach übernahm der FSV die Initiative. Nach schöner Vorarbeit von Peter Engelmann scheiterte Hannes Scherer zunächst noch am Torwart (10.), ehe er vier Minuten später nach einem langen Ball durchbrach und die frühe Führung erzielte. Die Gastgeber hatten die Partie im Griff, bis ein Zweikampf zwischen Juan Faßbinder und einem Nöttinger die Begegnung kippte. Der Schiedsrichter wertete die Aktion als Notbremse und schickte Faßbinder zum Entsetzen der Hollenbacher vom Platz. „Das war nie und nimmer Rot“, schimpfte Trainer Reinhard Schenker. „Da gibt es keine zwei Meinungen. Es war einfach kein Platzverweis. Ich glaube, es war noch nicht mal ein Foul und wenn, dann war es höchstens eine gelbe Karte, weil unser Spieler zwischen Tor und Spieler steht.“

In Unterzahl geriet der FSV kurzzeitig ins Wanken. Nöttingen erhöhte den Druck, scheiterte aber mehrfach an Purtscher oder an der Abseitsfahne. So lag zwei Mal der Ball im Netz – nach einem Nöttinger Abschluss aus Abseitsposition. Ein Mal klatschte der Ball auch gegen den Pfosten.  Auf der anderen Seite verpassten Inas Music (42.) und Sebastian Schiek (44.) knapp das mögliche 2:0. Mit viel Einsatz rettete Hollenbach das 1:0 in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel stellte Schenker um: Niklas Breuninger kam für den gelb vorbelasteten Julian Henning, Jonas Limbach rückte wieder ins Zentrum und der FSV agierte nun mit einer Fünferkette. Die Gäste blieben zunächst feldüberlegen, doch die Durchschlagskraft fehlte. Purtscher parierte zweimal stark – und dann schlug der FSV eiskalt zu. Scherer setzte sich nach einem Konter durch und hob den Ball über den Torwart zum 2:0 ins Netz. Nöttingen rannte an, Hollenbach verteidigte leidenschaftlich. In der 82. Minute gelang dem FCN zwar durch Matej Mijic der Anschlusstreffer, doch fast im Gegenzug stellte Jonas Limbach mit dem 3:1 den alten Abstand wieder her. Die Schlussphase blieb turbulent: Nöttingen kam in der 90. Minute noch einmal auf 2:3 heran, doch mit Glück und großem Einsatz brachte der FSV den Sieg über die Zeit. Wir hatten in der gegnerischen Box zu wenig Entschlossenheit, dazu haben wir die Kontersituationen unzulänglich verteidigt“, ärgerte sich Gästetrainer Denis Will. „Wir müssen uns an die eigene Nase packen. Hatten genügend Möglichkeiten, um das eine oder andere Tor mehr zu machen.“

Am Ende feierte Hollenbach einen wichtigen Erfolg gegen einen direkten Konkurrenten im Tabellenkeller – und das trotz langer Unterzahl. „Die Mannschaft hat gefightet und sich den Sieg verdient“, resümierte Schenker nach einer Partie, die den Fans im Greut einiges geboten hatte.

Die Hollenbacher stehen mit nun sieben Punkten nach 5 Spieltagen auf Rang neun. Am Mittwoch gibt es nun beim 17.  die nächste Chance, sich etwas Luft zu den hinteren Plätzen zu verschaffen und sich etwas ins Mittelfeld abzusetzen.

**FSV Hollenbach**: Purtscher, Engelmann, Schülke, Jonas Limbach, Faßbinder, Scherer (86. Omerovic), Specht, Schiek, Henning (46. Breuninger), Music (82. Dörr), Knapp (76. Wink),.

**FC Nöttingen:**Marksteiner, Zimmermann, Campanile (46. Savvidis), Türköz, Leonidis, Manduzio (75. Sarikaya), Mijic, Fassler, Waldraff (60. Waldraff), Zenner (64. Weißer), Catanzano.

Tore: 1:0 (15.) Hannes Scherer, 2:0 (56.) Hannes Scherer, 2:1 (83.) Matej Mijic, 3:1 (83.) Jonas Limbach, 3:2 (90.) Tasos Leonidis.

Schiedsrichter: Maurice Rummel.

Zuschauer: 350.